

Niederschrift

zur 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 14.01.2010	18:00 - 19:30 Uhr	"Haltestelle" der Caritas (Eingang Hauffstraße 3)

Anwesenheit

Vorsitz

Elke Wagner ,

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Lothar Nachtigall , Gerold Sachse Vertretung für Frau Radom , Stephan Wende Vertretung für Herrn Stiller ,

CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann ,

SPD-Fraktion

Helga Bluschke , Klaus Runge ,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel , Petra Schumann ,

Sachkundige BürgerInnen

Sebastian Bernhardt , Ines Jeske , Hans-Joachim Lachmann , Jürgen Lüder ,

Verwaltung

Ulrich Hoffmann , Andreas Politz ,

Gäste

Bert Dausel , Anja Decker , Engler , Freninez , Gabriele Henschke , Heidemarie Richter , Thomas Thieme ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer , Käthe Radom , Jurik Stiller ,

FDP-Fraktion

Lutz König ,

Sachkundige BürgerInnen

Konrad Fickelscher ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und kurze Vorstellung der Einrichtung

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die Ladung ist fristgemäß erfolgt. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig betätigt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen der Vorsitzenden

Die Abg. Wagner berichtet über die anstehenden Veranstaltungen:
27.01.2010, Kranzniederlegung um 16:00 Uhr. Um Anwesenheit wird gebeten.
30.01.2010, Sportlerehrung um 11:00 Uhr im Bürgerhaus.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Vorstellung des kommunalen Netzwerkes zum Integrationskonzept Fürstenwalde "Integration bleibeberechtigter Migranten im Sozialraum Fürstenwalde" (Herr Thieme)

Herr Thieme (Caritas) stellt sich und die Institution kurz vor und spricht über das Handlungskonzept zur Integration von Zuwanderern im Sozialraum Fürstenwalde. Ziel ist es, einen Konsens im Sozialraum über die Integration zu erreichen und die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteure und Einrichtungen des Gemeinwesens im Sinne einer effektiven Integrationsförderung voranzubringen und die Integrationsziele zu erfüllen. Es werden entsprechende Unterstützungen angeboten um die Hauptziele (strukturelle, sprachliche, schulische, berufliche und soziokulturelle Integration) zu erreichen.

Das Handlungskonzept zur Integration von Zuwanderern im Sozialraum Fürstenwalde ist als Anlage beigefügt.

Frau Freninez (Soziales Zentrum „Haltestelle“) spricht kurz über die Aufgaben und den Ablauf in der Haltestelle, über Probleme und Lösungen. Durch das Vortragen eines Gedichtes, welches im Deutschunterricht entstanden ist, wird die Notwendigkeit dieser Einrichtung deutlich.

TOP 6.2 Vorstellung der mobilen Jugendarbeiter (Streetworker)

Die Streetworker, Frau Decker und Herr Dausel, stellen sich kurz vor und geben einen Einblick über ihr Aufgabenfeld und über die aktuelle Problematik.

Die Hauptaufgabe besteht darin Kontakte herzustellen und zusammen mit den Jugendlichen eine Gesprächsebene zu finden, um Lösungen hinsichtlich der aktuellen individuellen Problematik aufzuzeigen.

Die Streetworker suchen die Jugendlichen an den Orten auf, an denen diese sich in ihrer „Freizeit“ aufhalten. Zu den häufigsten Problemen gehören Suchtprobleme, Isolation, Freizeitgestaltung und die Perspektivlosigkeit. Thema ist auch die soziale Situation (Hartz IV) und der Weg in ein geregeltes Arbeitsleben.

Die betroffenen Familien können mit Ihren Kindern im Spielmobil neue soziale Kontakte knüpfen und auch dort Gespräche mit den Betreuern suchen.

Trotz der weitgreifenden Problematik verzeichnen die Streetworker auch persönliche Erfolge, wenn es z. B. zu einer Wohnungssicherung kommt oder Arbeitsverträge geschlossen werden können oder einfach nur, wenn es den Streetworkern gelingt, dass sich die Jugendlichen an die Regeln des gesellschaftlichen Lebens halten.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen seitens der Verwaltung vor.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Die Abg. Wagner spricht die noch nicht besetzte Position des Behindertenbeirates an. Für die Ausschuss-Sitzung im Februar soll eine Lösung gefunden werden.

In der Ausschuss-Sitzung vom 10.12.2009 wurde über die Entfernung der Spielgeräte vom Spielplatz der 1. Grundschule gesprochen. Die Beantwortung der Frage konnte in dieser Sitzung nicht geklärt werden. Die Stellungnahme von Herrn Politz (Stadtverwaltung) liegt der Anlage bei.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Der nichtöffentliche Sitzungsteil entfällt.

Die Niederschrift umfasst 3 Seiten.



Elke Wagner
Vorsitzender

Maria Russee
Schriftführerin